



FC Schalke 04

# Konzerngeschäftsbericht 2012





## HANDLUNGSSPIELRÄUME VERGRÖSSERT

Erreichen des Viertelfinales der UEFA Europa League, Abschluss der Bundesligasaison 2011/2012 auf Platz drei und damit direkte Qualifikation für die Gruppenphase der UEFA Champions League, Überwintern als Gruppensieger in der Königsklasse des internationalen Fußballs: Die sportlichen Erfolge der Profis des FC Schalke 04 im Kalenderjahr 2012 konnten sich sehen lassen. Doch auch darüber hinaus gab es viele positive Nachrichten.

Als erster Bundesligist platzierte der Club eine Mittelstandsanleihe am Kapitalmarkt und präsentierte auf der Marketingebene zahlreiche neue Partner. Die Knappenschmiede formte mit der U19 einen Deutschen A-Jugend-Meister. In einem Architektenwettbewerb suchte, fand und kürte der Club einen Entwurf zur grundlegenden Umgestaltung des Vereinsgeländes, den er in den kommenden Jahren Schritt für Schritt umzusetzen plant. Und in seinem Stadion, der VELTINS-Arena, präsentierte sich mit Rock im Pott erfolgreich ein neues Sommermusikfestival. Keine Frage, 2012 war ein gutes Jahr für den gesamten königsblauen Konzern.

All dies findet seinen Niederschlag im Geschäftsbericht auf Konzernebene, den der FC Schalke 04 nun bereits zum dritten Mal auf freiwilliger Basis veröffentlicht, um nicht nur Vereinsmitgliedern und Fans, sondern der gesamten Öffentlichkeit sein verantwortungsvolles Handeln transparent zu machen. Das vorliegende Werk ist geprägt von Kennzahlen, die belegen, dass sich der gesamte Konzern auf dem angekündigten Weg der finanziellen Konsolidierung befindet, seine Ertragskraft jedoch beibehalten hat.

So konnten die Finanzverbindlichkeiten in den vergangenen zwölf Monaten um weitere 12 Mio. Euro auf nunmehr 173 Mio. Euro gesenkt werden. Ebenso belegt dies der mit 190,8 Mio. Euro zweithöchste Umsatz der Vereinsgeschichte. Er blieb unter dem Rekordwert des Vorjahres (224,2 Mio. Euro) vor allem deswegen zurück, weil sich der FC Schalke 04 trotz zahlreicher Angebote gegen den Transfer eigener Leistungs- und Hoffnungsträger entschied, um seine sportlichen Chancen zu realisieren. Zwar weist der vorliegende Geschäftsbericht auf Konzernebene einen Fehlbetrag aus, doch ist dies zum allergrößten Teil auf die notwendig gewordenen Reparaturen des Arenadachs zurückzuführen. Dieser Aufwand floss in voller Höhe in den vorliegenden Abschluss ein.

Angesichts der größeren sportlichen Erfolge der beiden Konkurrenten bedeutet dies national wirtschaftlich Platz drei hinter dem FC Bayern München und Borussia Dortmund, doch den Abstand zu den Verfolgern in der Bundesliga konnten die Königsblauen noch einmal signifikant vergrößern. Damit ist der FC Schalke 04 weiter auf seinem Weg vorangekommen, dem Club durch eine auf Konsolidierung ausgerichtete Finanzpolitik weitere Handlungsspielräume zu verschaffen, ohne die sportliche Substanz zu schwächen.



# ZUSÄTZLICHE EINNAHMEQUELLEN AUF VERTRAUTEM TERRAIN

Fußball ist und bleibt das Kerngeschäft des FC Schalke 04. Daran hat sich auch im Kalenderjahr 2012 nichts geändert. Steigerungspotenziale nutzte der Club aber nicht nur, wenn der Ball auf dem Rasen rollte.

2012 waren die Königsblauen in zwei Europapokal-Wettbewerben aktiv. In der Saison 2011/2012 erreichten sie in der UEFA Europa League nach Siegen in der K.-o.-Runde über Viktoria Pilsen (1:1/3:1 n. V.) und den FC Twente (0:1/4:1) das Viertelfinale. Hier war gegen den späteren Finalisten Athletic Bilbao (2:4/2:2) Endstation. Der dritte Rang in der Bundesliga bedeutete zum Ende der Spielzeit den direkten Einzug in die Gruppenphase der UEFA Champions League. In einer Gruppe mit dem Favoriten Arsenal FC aus London, Olympiakos Piräus und Montpellier HSC qualifizierte man sich als Tabellenerster für das Achtelfinale. In der zweiten Hälfte der Hinrunde der Bundesliga-Saison 2012/2013 setzte nach dem besten Saisonstart seit über 40 Jahren indes eine rapide sportliche Talfahrt ein. Nach dem Sturz von Platz zwei auf Rang sieben entschloss sich der Club zu einem Trainerwechsel: Huub Stevens ging, Jens Keller kam.

Verlängert wurden hingegen die Verträge der Vorstandsmitglieder Peter Peters und Horst Heldt. Während Peters einen unbefristeten Kontrakt erhielt, band sich Manager Heldt für drei weitere Jahre bis 2016 an den S04. Im Lizenzspielerkader konnten die Verträge von Jefferson Farfan, Kyriakos Papadopoulos, Atsuto Uchida, Marco Höger, Timo Hildebrand und Lars Unnerstall verlängert werden.

Einmal mehr erheblich angestiegen sind die Mitgliederzahlen des Vereins. Durchbruch der Club im August 2011 die Schallmauer von 100.000 Mitgliedern, so registrierte man zum Abschluss des Kalenderjahres bereits Nummer 117.000. Den Platz als zweitgrößter deutscher Sportverein und einer der zehn größten Sportvereine der Welt konnte der FC Schalke 04 damit einmal mehr souverän verteidigen.

Wenn der FC Schalke 04 spielt, liegt die Auslastung der VELTINS-Arena unverändert immer bei 100 Prozent oder ganz knapp darunter. Dies war im Kalenderjahr 2012 neben 17 Partien in der Bundesliga, bei sechs Duellen in der UEFA Europa League bzw. UEFA Champions League sowie zwei DFB-Pokalspielen und dem Freundschaftsspiel gegen den AC Mailand der Fall. Dazu kamen weitere attraktive Veranstaltungen wie etwa das Musikfestival Rock im Pott mit rund 40.000 Zuschauern oder die ausverkaufte Biathlon WTC mit dem offiziellen Abschied der Olympiasiegerin Magdalena Neuner. Insgesamt besuchten bei 33 Großveranstaltungen über 1,6 Mio. Zuschauer die Arena.

Bei der Wertschöpfung auf vertrautem Terrain erschlossen die Knappen zudem neue Einnahmequellen. So konnte im Bereich Sponsoring, den seit September 2011 Marketingvorstand Alexander Jobst verantwortet, im vergangenen Jahr eine signifikante Erlössteigerung erzielt werden. Die Vertragsverlängerung mit GAZPROM bis 2017 zu erhöhten Konditionen, der Einsatz von LED-Banden in der Arena wie auch die Etablierung einer soliden und werthaltigen Sponsoringpyramide mit dem Abschluss weiterer langfristiger Partnerschaften, etwa mit Coca-Cola, dem Weltmarktführer für Erfrischungsgetränke, und dem traditionsreichen Uhrenhersteller Festina geben dem FC Schalke 04 im Bereich Sponsoring in den nächsten Jahren eine hohe Planungssicherheit. Auch beim Merchandising konnte das 2011 erzielte Rekordergebnis im Kalenderjahr 2012 wiederholt werden. Der FC Schalke 04 ist damit für knapp ein Sechstel des Gesamt-Merchandisingumsatzes der Bundesliga verantwortlich.



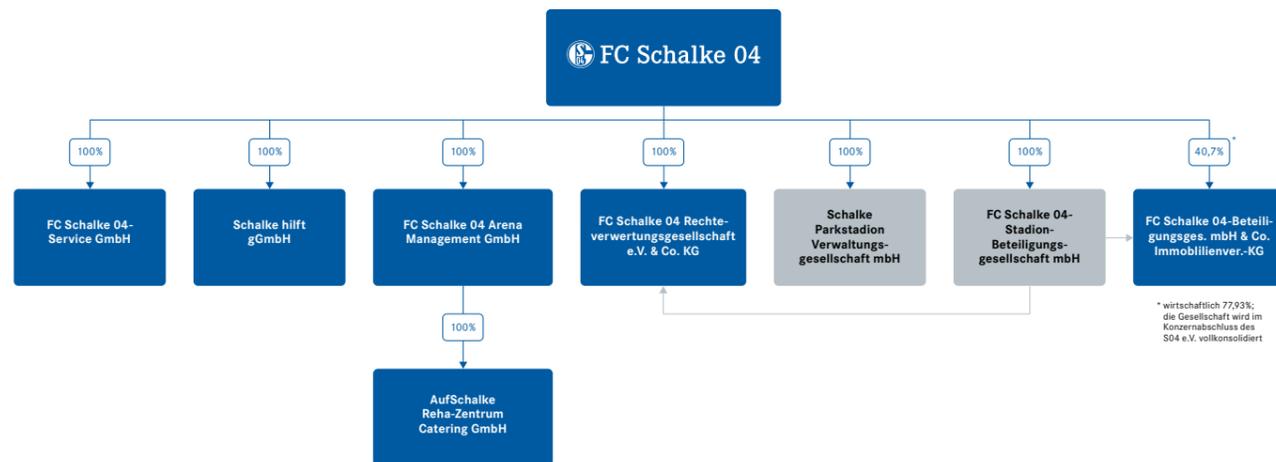
# FC GELSENKIRCHEN-SCHALKE 04 E.V. – DIE STRUKTUR DES KONZERNS

Der FC Schalke 04 verschlankt weiter seine Konzernstruktur und setzt damit die Beschlüsse von Vorstand und Aufsichtsrat des Clubs konsequent um.

Bereits 2008 wurde die TS Ticket und Secure GmbH auf die FC Schalke 04-Stadion-Betriebsgesellschaft mbH verschmolzen. Mitte 2010 wurde die Schalke Museum und Erlebnis GmbH und Anfang 2011 die FC Schalke 04-Stadion-Cateringgesellschaft mbH & Co. KG sowie die FC Schalke 04-Stadion-Catering Verwaltungs GmbH auf die FC Schalke

04-Stadion-Betriebsgesellschaft mbH verschmolzen, die im selben Zuge in FC Schalke 04 Arena Management GmbH umbenannt wurde.

Ende 2012 sind die FC Schalke 04 Holding GmbH & Co. KG sowie die Schalke Parkstadion GmbH & Co. KG auf den Verein angewachsen. Sie existieren somit nicht länger als rechtlich eigenständige Gesellschaften. Die Umstrukturierungen haben keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.



# GESELLSCHAFTSBETEILIGUNGEN

Höhe des Anteils am Kapital (31.12.2012) %

## Unmittelbare Beteiligungen

FC Schalke 04-Service GmbH	100,00
Schalke hilft gGmbH	100,00
FC Schalke 04 Arena Management GmbH	100,00
FC Schalke 04 Rechteverwertungsgesellschaft mbH & Co. KG	100,00
Schalke Parkstadion Verwaltungsgesellschaft mbH	100,00
FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH	100,00
FC Schalke 04-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG	40,72 <sup>1)</sup>

## Mittelbare Beteiligungen

AufSchalke Reha-Zentrum Catering GmbH	100,00
---------------------------------------	--------

Angabe lt. Handelsregistereintrag

<sup>1)</sup> wirtschaftlich 77,93



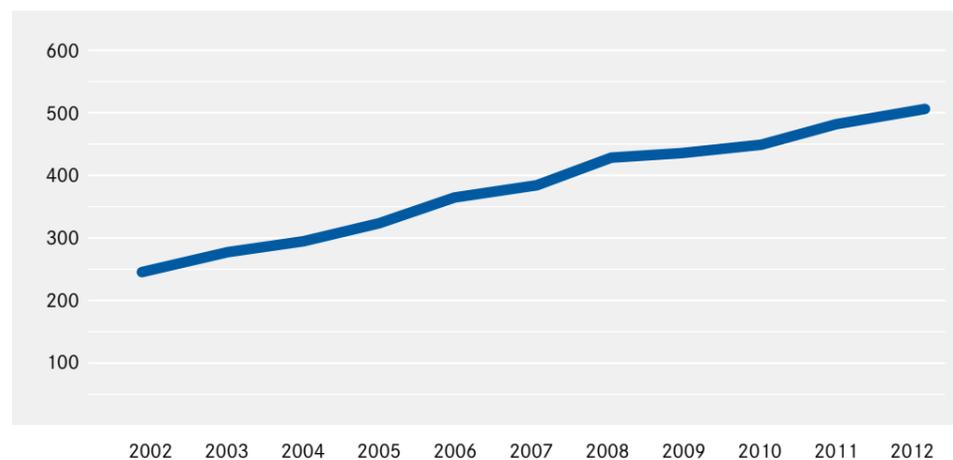


## FC SCHALKE 04 SCHAFFT ARBEITSPLÄTZE

Der FC Schalke 04 bleibt bedeutender Arbeitgeber der Stadt Gelsenkirchen. Die Zahl der Mitarbeiter im Konzern stieg im Jahr 2012 weiter. Mehr als 500 Mitarbeiter und Aushilfen sind mittlerweile im Konzern beschäftigt. Hierbei sind die Spieler des Lizenzkaders bereits inbegriffen. Seit Jahren schaffen die Königsblauen somit Arbeitsplätze und setzen das kontinuierliche Wachstum fort. Zudem bildet der

FC Schalke 04 seine Nachwuchskräfte auch selbst aus und zählt zu einem gefragten Ausbildungsbetrieb in der Region. Zählt man alle sonstigen Helfer dazu, die Arbeitsleistungen für Königsblau erbringen, sind es über 1000 Menschen, für die der FC Schalke 04 Lohn- und Gehaltszahlungen leistet. Somit nimmt der Club auch seine soziale Verantwortung in der Region wahr.

### ENTWICKLUNG DER MITARBEITERZAHLEN VON 2002 BIS 2012



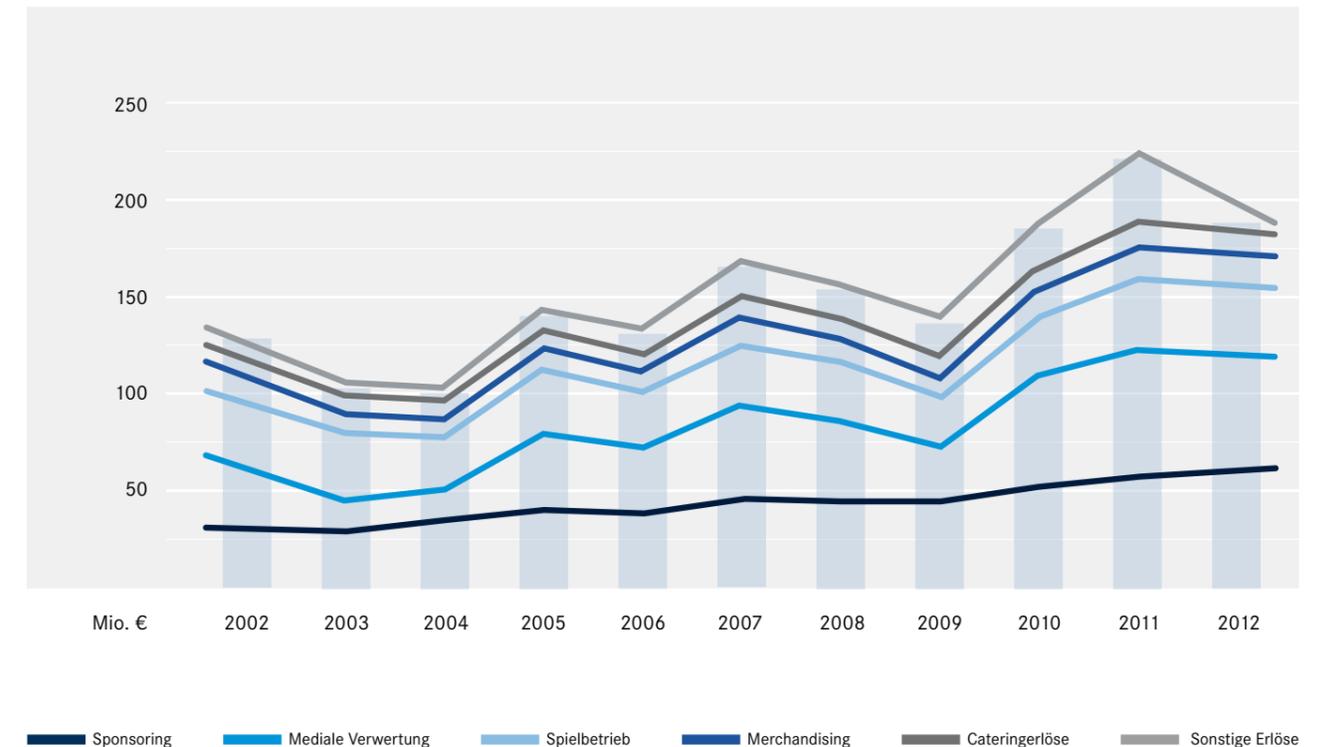
## 2012: ÜBERGANGSJAHR UNTER DEM MOTTO „NACHHALTIGE ENTWICKLUNG“

Der FC Schalke 04 erlöste auf Konzernebene in 2012 mit 190,8 Mio. Euro den zweithöchsten Umsatz seiner Vereinsgeschichte. Zwar konnten die Zahlen des Vorjahres mit den Erlösen aus dem Halbfinale der UEFA Champions League, dem Pokalsieg und dem Transfer Manuel Neuers nicht übertroffen werden, die im Wesentlichen positive Entwicklung der restlichen Umsatzbereiche demonstriert aber die wirtschaftliche Stärke des Vereins. Der Verzicht auf einen Sommertransfer im deutlich zweistelligen Millionenbereich, der dem negativen Ergebnis des Konzerns in Höhe von 8,9 Mio. Euro entgegengewirkt hätte, war eine bewusste Entscheidung zugunsten eines nachhaltigen Umsatzwachstums. In der Bundesliga hat sich der S04 mittlerweile als eines der Top-3-Teams umsatztechnisch vom Rest der Liga deutlich abgesetzt. Im jährlichen Vergleich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte weist der FC Schalke 04 selbst in der Saison 2011/2012 ohne eine Teilnahme an der UEFA Champions League einen um knapp ein Drittel höheren Umsatz als der nächste deutsche Bundesligist aus. Der FC Schalke 04 verfügt damit über einen Wettbewerbsvorteil, der sich mittelfristig in sportlichem Erfolg widerspiegeln wird.

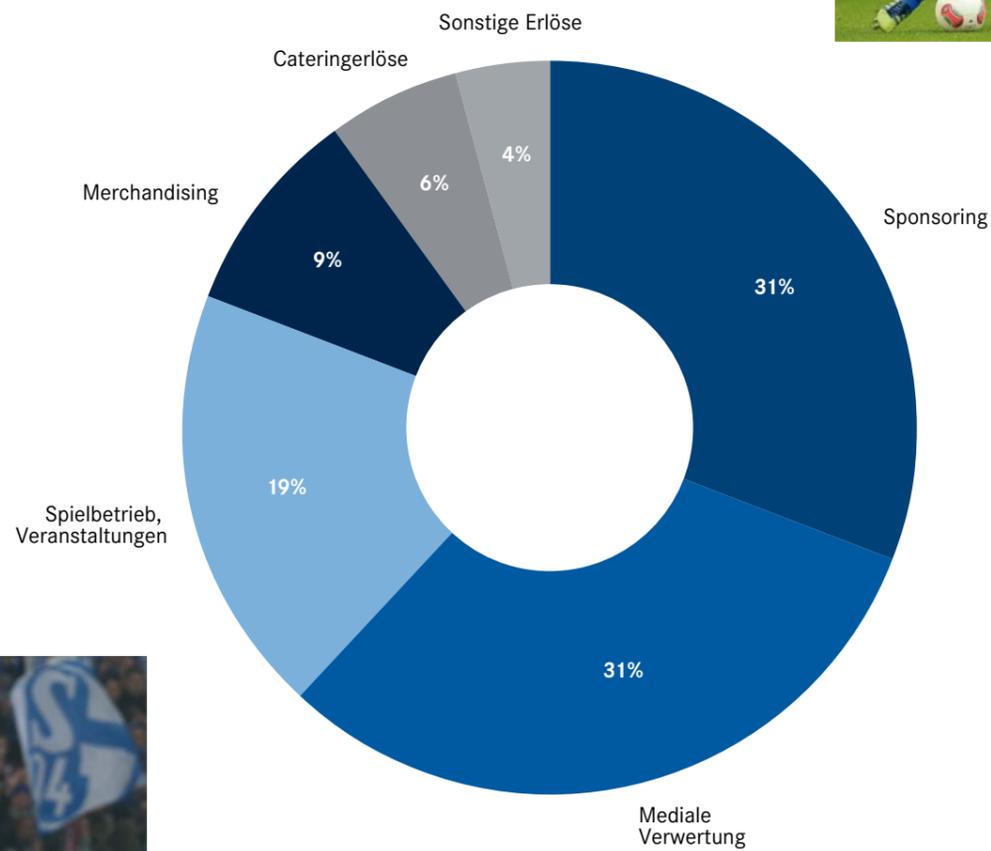
Der Umsatzrückgang in Höhe von 33,4 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus geringeren Transfererlösen in Höhe von 3,5 Mio. Euro (i. Vj. 28,0 Mio. Euro) und geringeren Erlösen aus medialen Verwertungsrechten in Höhe von 58,5 Mio. Euro (i. Vj. 65,5 Mio. Euro). Die geringere Anzahl an Spielen und sonstigen Veranstaltungen führte außerdem zu leichten Rückgängen bei den Erlösen durch Spielbetrieb, Veranstaltungen und Catering in Höhe von 2,8 Mio. Euro (2012: 48,2 Mio. Euro). Eine signifikante Erhöhung der Umsätze erzielte der Verein im Vergleich zum Vorjahr durch Marketing. Hier stiegen die Erlöse aus Sponsoring und Merchandising trotz des geringeren sportlichen Erfolgs von 71,8 Mio. Euro im Vorjahr auf 75,9 Mio. Euro in 2012.

Der Rückgang der Materialaufwendungen um 5,7 Mio. Euro auf 46,2 Mio. Euro ist im Wesentlichen auf die geringeren veranstaltungsbezogenen Aufwendungen in Folge der niedrigeren Anzahl an Spielen und sonstigen Veranstaltungen zurückzuführen. Des Weiteren sind in 2012 0,8 Mio. Euro geringere Aufwendungen für Markenlizenzrechte angefallen.

### ENTWICKLUNG DER UMSÄTZE VON 2002 BIS 2012



AUFTEILUNG DER UMSATZERLÖSE 2012



Nur ein leichter Rückgang ist bei den Personalaufwendungen zu verzeichnen. Wie angekündigt, hat der FC Schalke 04 seinen Lizenzspielerkader in der Sommerpause signifikant verkleinert. 2011 wurde der Kader (ohne Ausleihungen) um fünf Spieler auf nunmehr 26 Profis reduziert. Dadurch konnte der Verein den Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr (99,9 Mio. Euro) geringfügig auf 98,5 Mio. Euro senken. Der vollständige Effekt aus der Verringerung des Kaders wird sich aufgrund von Vertragsauflösungen und Abfindungszahlungen aber erst 2013 auf die Ertragslage auswirken.

Die Abschreibungen liegen leicht unter denen des Vorjahresniveaus. Der Rückgang erklärt sich durch verringerte Abschreibungen auf das Spielervermögen. Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA vor ao-Aufwand) lag bei 40,8 Mio. Euro (i. Vj. 62,1 Mio. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben nahezu konstant. Die in diesem Bereich im Wesentlichen von Veranstaltungen unabhängigen Aufwendungen befinden sich aus Sicht des Vereins auf einem für den Konzern gesunden Niveau.

Der erneute Rückgang der Zinsaufwendungen um 1,3 Mio. Euro auf 10,7 Mio. Euro erklärt sich durch die kontinuierliche Rückführung der Finanzverbindlichkeiten. Wie bereits im Vorjahr beschrieben, unterstreicht dies den eingeschlagenen Weg der wirtschaftlichen Konsolidierung. Das operative Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT vor ao-Aufwand) lag zwar unter dem Vorjahr (29,0 Mio. Euro), blieb jedoch mit 8,8 Mio. Euro deutlich im positiven Bereich.

Auch in 2012 wurden weitere Sanierungsarbeiten am Dach der VELTINS-Arena vorgenommen. Mittlerweile konnten alle Rechteckfelder des Arenadachs ausgetauscht werden. Nach Aufwendungen in Höhe von 6,9 Mio. Euro im Jahr 2011 lagen diese in 2012 bei weiteren 5,5 Mio. Euro. Im Jahr 2013 werden die Arbeiten voraussichtlich abgeschlossen, wenn auch die Dreiecksfelder einer Sanierung unterzogen worden sind.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten Steuererträge aus latenten Steuern in Höhe von 1,0 Mio. Euro (i. Vj. Steueraufwendungen in Höhe von 1,7 Mio. Euro). Temporäre Differenzen, die zu passiven latenten Steuern führen, bestehen bei den Grundstücken und Gebäuden. Temporäre Differenzen, die zu aktiven latenten Steuern führen, bestehen im Wesentlichen bei den entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten sowie bei Grundstücken.

Der Konzernjahresfehlbetrag belief sich im Geschäftsjahr 2012 auf 8,9 Mio. Euro im Vergleich zu einem Überschuss von 4,9 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2011 und fällt damit leicht schlechter aus als prognostiziert. Dies liegt zum einen an den schneller als geplant voranschreitenden Sanierungsarbeiten am Dach der VELTINS-Arena, zum anderen an einer leicht schlechteren als erwarteten Ertragslage bei der FC Schalke 04 Arena Management GmbH.

Auch für die Zukunft gilt: Der FC Schalke 04 setzt auf eine nachhaltige Entwicklung seiner Geschäftsfelder. Ein wichtiger Bestandteil dieser Strategie ist dabei die Eigenvermarktung der sich im Vereinsbesitz befindlichen Rechte (Marketing, Ticketing, Catering etc.). Der Vorstand des FC Schalke 04 ist davon überzeugt, mit dieser Strategie im Konkurrenzkampf der Bundesliga einen dauerhaften wirtschaftlichen Vorteil zu besitzen.

## FINANZVERBINDLICHKEITEN ERNEUT DEUTLICH GESENKT

Im Jahr 2012 blieb der FC Schalke 04 auch weiterhin auf Konsolidierungskurs und reduzierte die Finanzverbindlichkeiten erneut deutlich. Mit der Emission einer Mittelstandsanleihe an der Frankfurter Wertpapierbörse konnten 35 Mio. Euro frisches Kapital aufgenommen werden, das zur Rückführung anderer Finanzverbindlichkeiten verwendet wurde. Die Finanzverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2012 betragen 173 Mio. Euro. Im Vorjahr wurden hier noch 185 Mio. Euro ausgewiesen. Somit konnten insgesamt rund 12 Mio. Euro reduziert werden. Die Finanzverbindlichkeiten des FC Schalke 04 Konzerns zeichnen sich durch eine hohe Diversifikation aus:

### Anleihen:

Zum 31. Dezember 2012 betragen die Verbindlichkeiten aus der Ausgabe von Anleihen 47,5 Mio. Euro. Diese Position umfasst die Mittelstandsanleihe (35 Mio. Euro), die Fananleihe (10,8 Mio. Euro) sowie die adidas-Anleihe (1,7 Mio. Euro).

### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:

Zum Ende des Geschäftsjahres 2012 betragen die Verbindlichkeiten 81,4 Mio. Euro. Den größten Anteil stellen die Finanzierungskredite der VELTINS-Arena dar, die Ende 2012 mit einem Wert von 54,9 Mio. Euro valutieren. Trotz zusätzlicher Finanzierung aufgrund der vorzeitigen Reparatur und Sanierung des Daches halten die Königsblauen an ihrem Plan fest, die Arena bis zum Jahr 2018 abzubezahlen. Für den FC Schalke 04

wird die Multifunktionsarena jedoch darüber hinaus noch viele Jahre nutzbar sein. Die VELTINS-Arena ist Eigentum der FC Schalke 04-Stadion-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Immobilienverwaltungs-KG. Sie ist daher nicht in der Rechnungslegung des Vereins, dafür aber in der Konzernbilanz berücksichtigt. Die Sachanlagen des multifunktionalen Stadions, Flutlichtanlage sowie hydraulisch verschiebbares Spielfeld inklusive der Außenanlagen wurden zum 31. Dezember 2012 mit einem Restbuchwert in Höhe von 94,2 Mio. Euro bilanziert.

### Sonstige Verbindlichkeiten:

Weitere Finanzschulden im Volumen von 34,0 Mio. Euro sind in den sonstigen Verbindlichkeiten enthalten. Im Wesentlichen umfasst diese Position die Rückkaufverpflichtung aus dem GEW-Anteilsverkauf sowie weitere Darlehen der GEW und von Veltins.

### Stille Beteiligung:

Die stille Beteiligung der Stadt Gelsenkirchen beträgt zum Jahresende 2012 10,2 Mio. Euro.

In Summe konnte der FC Schalke 04 die Gesamtverbindlichkeiten (Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten) trotz deutlichen Umsatzrückgangs um 14,2 Mio. Euro zurückführen. Die Rückführung der Konzernverbindlichkeiten wird der Club auch in Zukunft weiter vorantreiben.



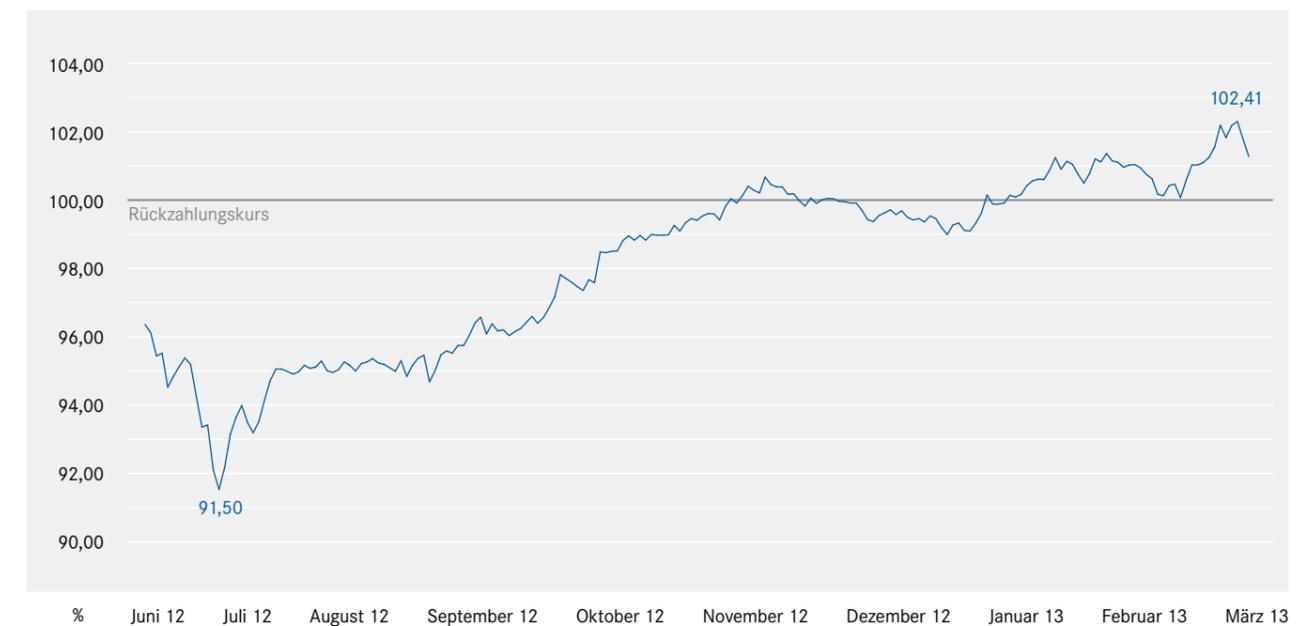
## FC SCHALKE 04 BEGIBT MITTELSTANDSANLEIHE

Im Juni 2012 hat der FC Schalke 04 als erster Bundesligist eine Mittelstandsanleihe begeben, die an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt wird. Mit der Ausgabe einer Mittelstandsanleihe ging der Club den nächsten Schritt auf dem Weg der wirtschaftlichen Konsolidierung. Der Emissionserlös in Höhe von 35 Mio. Euro diente der Umfinanzierung von Verbindlichkeiten mit dem Ziel, die Finanzierungsstruktur zu diversifizieren. Die Anleihe wurde im Mittelstandssegment der Wertpapierbörse in Frankfurt am Main platziert. Das „Königsblaue Wertpapier“ (WKN: A1ML4T / DE000A1ML4T7) hat einen festen jährlichen Zinssatz von 6,75 Prozent und eine Laufzeit von sieben Jahren bis 2019. Die Emission richtete sich sowohl an institutionelle Investoren und Vermögensverwalter als auch an Privatanleger. Im Jahr 2012 entwickelte sich der Kurs des Wertpapiers erfreulich. Mit einem Startkurs von 100 Prozent war die Anleihe in den Handel gegangen. Nach einem

vorübergehenden Tiefstand von 91,50 erholte sich der Kurs kontinuierlich. Gegen Ende des Jahres notierte die Anleihe wieder um 100 Prozent und erreichte zwischenzeitlich einen Höchststand im Jahr 2012 von 101,95 Prozent. Am Laufzeitende wird die Anleihe zu einem Kurs von 100 Prozent an die Zeichner zurückgezahlt.

Die Emission einer Mittelstandsanleihe zeigt einmal mehr, welche finanziellen Möglichkeiten der FC Schalke 04 aufgrund seiner Größe und professionellen Strukturen erfolgreich ausschöpfen kann. Die mit dem Börsengang geforderte wirtschaftliche Transparenz wird der FC Schalke 04 auch in Zukunft aufrechterhalten. Die hohe Erwartungshaltung von Investoren und der interessierten Öffentlichkeit hat der FC Schalke 04 dabei bewusst in Kauf genommen und wird sich auch in Zukunft daran messen lassen.

### KURSVERLAUF IN PROZENT





# WIE SCHALKE SEINE KNAPPEN SCHMIEDET

## [ EINE ERFOLGSGESCHICHTE ]

Die Knappenschmiede, die Nachwuchsabteilung des FC Schalke 04, erlebte 2012 einen Erfolgssommer: Die A-Jugend feierte die Deutsche Meisterschaft, das Nachwuchsleistungszentrum erhielt im Lizenzierungsverfahren die bestmögliche Auszeichnung. Es war das Ergebnis einer nachhaltigen Aufbauarbeit, ist aber zugleich nur Zwischenstation in einem Prozess kontinuierlicher Qualitätssteigerung und eine Investition in die sportliche Zukunft.

Drei Sterne – mehr geht nicht im Lizenzierungsverfahren von DFB und DFL. Die Qualität des Schalcker Nachwuchsleistungszentrums zeige sich „insgesamt exzellent verbessert“, lobten die Prüfer. Die Knappenschmiede als Gütesiegel im deutschen Fußball.

Der FC Schalke 04 genießt darüber hinaus einen sehr guten Ruf in ganz Europa, weil die Teams der Knappenschmiede im Vorfeld der Partien in der UEFA Europa League und der UEFA Champions League gegen den Nachwuchs der jeweiligen Gegner antreten. Dafür haben die Königsblauen bei der Ausbildung junger Talente konsequent einen Kurs der Professionalisierung eingeschlagen. Einige Zahlen belegen diesen Weg eindrucksvoll: 2012 spielten 214 Nachwuchsfußballer in 11 Mannschaften der Altersklassen U9 bis U23, betreut von 9 hauptamtlichen und 43 nebenberuflichen Trainern, Co-Trainern, Scouts und Betreuern, verwaltet von 6 Mitarbeitern für die Sportliche Leitung und Organisation. Im Team der hauptamtlichen Trainer absolvierten 6 mit der Fußballlehrerlizenz die höchste Ausbildung im DFB. Von der Einführung der Nachwuchsleistungszentren durch den DFB 2001 hat sich die Zahl der Förderverträge in der Schalcker Jugendabteilung bis heute um 178 Prozent gesteigert.



Insgesamt 29 festangestellte und 66 nebenberufliche Mitarbeiter fachten das Feuer der Knappenschmiede im vergangenen Jahr an. Neben dem Trainer- und Leiterstab, 2 hauptamtlichen Talentspähern, 3 Physiotherapeuten, 3 Betreuern für das Internat, einem Videoanalytisten, einem Leiter der Knappen-Fußballschule, durch die der S04 sein Know-how deutschlandweit weitergibt, sowie einer Zeugwartin halten 4 hauptamtliche und 23 nebenberufliche Angestellte rund 80 Spieler auch neben dem Platz in Bewegung. Der Fahrdienst spult mit jedem der 15 Kleinbusse und Autos ungefähr 60.000 Kilometer pro Jahr ab.

Das Nachwuchsmodell ist längst eine wichtige Säule für den nationalen und internationalen Erfolg des FC Schalke 04. Mit ihm verbunden sind Namen wie Benedikt Höwedes, Julian Draxler, Joel Matip, Manuel Neuer oder Mesut Özil. Zuletzt schafften Sead Kolasinac und Max Meyer den Sprung in den königsblauen Profikader.

Auf all diesen Erfolgen will sich der Club keineswegs ausruhen, sondern sie als Messlatte nehmen, anhand derer der S04 die Qualität seiner Förderung überprüft, um sie sukzessive zu verbessern. Unabdingbar sind diesbezüglich Investitionen in die bauliche Infrastruktur der Knappenschmiede, das heißt in das Vereinsgelände. Um sowohl Qualität und Quantität der Ausbildung und Förderung zu gewährleisten und zu steigern als auch die Identifikation junger Spieler mit dem Verein zu stärken, weist der Vorstand des FC Schalke 04 daher dem Bau zusätzlicher Fußballplätze auf dem Vereinsgelände eine klare Präferenz zu. Dem Club war zwar wichtig, ein klares Konzept für den Umbau des gesamten Club-Areals zu erstellen, unter dem Aspekt nachhaltiger Nachwuchsförderung durch die Knappenschmiede sind andere Projekte allerdings vorerst nachrangig.





## AUSBLICK

Die Planungen des FC Schalke 04 für das Kalenderjahr 2013 sind von kaufmännischer Vorsicht geprägt. So lässt das bei der Deutschen Fußball Liga GmbH (DFL) eingereichte Planungsszenario für die Spielzeit 2013/2014 ein Erreichen der UEFA Champions League gänzlich außen vor. Der Club kalkuliert vielmehr mit einem geringeren Umsatz, mit dem auch reduzierte Personalkosten einhergehen würden.

Positiv ins Gewicht fällt wirtschaftlich, dass es den Königsblauen gelungen ist, eine Reihe von Sponsoren neu zu gewinnen. Die Vertragsabschlüsse mit Partnern wie Bauknecht, bet-at-home, CEWE, Coca-Cola, Condor, Festina und viagogo steigern dauerhaft die Einnahmen aus diesem Bereich und festigen damit das finanzielle Fundament des FC Schalke 04.

Zudem werden die Erlöse aus den medialen Verwertungsrechten der Bundesliga mit Beginn der Spielzeit 2013/2014 erheblich ansteigen. Aufgrund des Verteilerschlüssels erhalten die Königsblauen in der laufenden Saison 2012/2013 insgesamt 29,1 Mio. Euro an TV-Geldern. In der nächsten Spielzeit rechnet der Verein mit einer Erhöhung der Erlöse aus der In- und Auslandsvermarktung des neuen TV-Vertrags von ca. 6,4 Mio. Euro.

Langfristige Verträge wesentlicher Leistungsträger stellen zwar theoretisch ein weiteres erhebliches finanzielles Potenzial dar. Transfererlöse sind jedoch nicht eingeplant. Durch die inzwischen verschlankte Kaderstruktur können obendrein mittelfristig erhebliche Einsparungen im Lizenzspielerbereich vorgenommen werden. Aufgrund der bereits in den Vorjahren geschaffenen Strukturen, die die Abhängigkeit vom sportlichen Erfolg reduzieren, ist der FC Schalke 04 selbst bei

Ausbleiben des ursprünglich angestrebten sportlichen Erfolgs in der Position, souverän agieren zu können. Dies belegen nicht zuletzt die Vertragsverlängerungen mit Kapitän Benedikt Höwedes und Torjäger Klaas-Jan Huntelaar.

All diese Maßnahmen und Entwicklungen sichern die Ertragskraft des Vereins, zumal jener unverändert alle Rechte besitzt. Gleichzeitig vermindern sie deutlich die wirtschaftliche Abhängigkeit des Clubs von sportlichen Erfolgen. Den eingeschlagenen Konsolidierungskurs werden die Königsblauen nicht verlassen. Dieser Abbau der Finanzverbindlichkeiten soll weiter fortgesetzt werden, wenngleich nicht auszuschließen ist, dass das Geschäftsjahr 2013, u.a. beeinflusst durch die abschließende Dachsanierung (ca. 6,0 Mio. Euro), ebenfalls mit Verlust abgeschlossen werden muss.

Wirtschaftliches Ziel des FC Schalke 04 ist und bleibt es, die Umsatzgrößen des Vereins signifikant zu steigern, also konsequent auf Wachstum zu setzen, um seine wesentlichen Ziele zu verfolgen: die Rückführung sämtlicher Finanzverbindlichkeiten, den Erhalt der sportlichen Wettbewerbsfähigkeit unter den Top 3 in Deutschland und den maßvollen Ausbau der Infrastruktur des Clubs.

# KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2012

AKTIVA	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>150.414.939,20</b>	<b>169.873.114,81</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>32.168.308,33</b>	<b>42.760.613,71</b>
1. Entgeltlich erworbene Software	235.272,83	349.026,67
2. Entgeltlich erworbene Spielerwerte	31.836.358,95	42.411.587,04
3. Geleistete Anzahlungen	96.676,55	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>118.226.930,87</b>	<b>127.092.801,10</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	110.606.995,37	118.360.030,48
2. Betriebsvorrichtungen	2.772.432,07	3.544.702,07
3. Technische Anlagen und Maschinen	1,00	1,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.593.937,39	5.162.326,51
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	253.565,04	25.741,04
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>19.700,00</b>	<b>19.700,00</b>
Beteiligungen	19.700,00	19.700,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>21.467.562,80</b>	<b>25.743.549,15</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>3.477.879,52</b>	<b>3.230.234,89</b>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	65.130,98	61.042,51
2. Waren	3.412.748,54	3.169.192,38
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>14.774.880,87</b>	<b>21.701.896,04</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.141.771,97	8.530.595,06
2. Forderungen aus Transfer	3.820.000,00	4.491.065,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.813.108,90	8.680.235,98
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>3.214.802,41</b>	<b>811.418,22</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.068.185,30</b>	<b>2.537.843,80</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>1.439.674,50</b>	<b>432.708,33</b>
<b>E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>75.703.654,38</b>	<b>66.754.504,00</b>
	<b>251.094.016,18</b>	<b>265.341.720,09</b>

PASSIVA	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
I. Konzernkapital	-76.825.010,10	-68.226.967,79
II. Anteile anderer Gesellschafter	1.121.355,72	1.472.463,79
III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag Übertrag zu AKTIVA Posten E.	75.703.654,38	66.754.504,00
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>16.518.250,21</b>	<b>15.813.202,19</b>
1. Steuerrückstellungen	7.228.347,91	6.722.275,56
2. Sonstige Rückstellungen	9.289.902,30	9.090.926,63
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>217.072.558,74</b>	<b>228.631.900,64</b>
1. Anleihen	47.503.180,00	41.480.344,65
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	81.402.690,59	93.861.587,21
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.015.340,77	18.489.352,46
4. Verbindlichkeiten aus Transfer	5.964.084,55	11.281.032,58
5. Verbindlichkeiten gegenüber stillen Gesellschaftern	10.213.732,28	10.213.732,28
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.126,71	0,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern EUR 8.288.582,48 (Vorjahr EUR 7.751.888,96) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 3.144,62 (Vorjahr EUR 17.639,35)	53.963.403,84	53.305.851,46
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>17.503.207,23</b>	<b>20.896.617,26</b>
	<b>251.094.016,18</b>	<b>265.341.720,09</b>

# KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

	2012	2011
	EUR	EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>190.766.401,07</b>	<b>224.153.168,03</b>
Spielbetrieb, Veranstaltungen	37.005.254,80	37.273.770,10
Sponsoring	59.643.177,66	55.387.158,69
Mediale Verwertungsrechte	58.490.280,46	65.512.081,50
Transferentschädigungen	3.483.026,30	28.031.802,69
Merchandising	16.218.423,77	16.403.821,45
Catering	11.230.357,13	13.734.332,66
Sonstige Erlöse	4.695.880,95	7.810.200,94
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>11.170.279,32</b>	<b>6.028.427,90</b>
<b>3. Materialaufwand</b>	<b>46.171.032,31</b>	<b>51.825.786,52</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren	17.059.962,33	18.847.329,88
Aufwendungen für bezogene Leistungen	29.111.069,98	32.978.456,64
<b>4. Personalaufwand</b>	<b>98.526.473,76</b>	<b>99.941.379,74</b>
Löhne und Gehälter	94.352.481,34	96.141.770,50
Soziale Abgaben	4.173.992,42	3.799.609,24
<b>5. Abschreibungen</b>	<b>32.012.012,27</b>	<b>33.181.302,86</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	153.104,00	161.331,55
Spielerwerte	22.127.712,00	23.521.522,00
Sachanlagen und Geringwertige Wirtschaftsgüter	9.731.196,27	9.498.449,31
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>16.442.972,10</b>	<b>16.273.327,56</b>
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>69.727,47</b>	<b>86.396,09</b>
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>10.671.509,36</b>	<b>11.958.468,53</b>
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.817.591,94</b>	<b>17.087.726,81</b>
<b>10. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-6.616.326,74</b>	<b>-6.925.339,34</b>
Außerordentliche Aufwendungen	6.616.326,74	6.925.339,34
<b>11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-82.904,03</b>	<b>4.669.825,13</b>
<b>12. Sonstige Steuern</b>	<b>598.135,73</b>	<b>619.565,32</b>
<b>13. Konzernjahresfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>-8.949.150,38</b>	<b>4.872.997,02</b>
<b>14. Anteil fremder Gesellschafter am Jahresergebnis</b>	<b>351.108,07</b>	<b>748.527,30</b>
<b>15. Zuweisung zum Konzernkapital</b>	<b>-8.598.042,31</b>	<b>5.621.524,32</b>



# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen:

Wir haben den vom Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V., Gelsenkirchen, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzerngewinn- und -verlustrechnung, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalspiegel und Konzernanhang – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten

Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Essen, den 12. April 2013

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rehnen  
Wirtschaftsprüfer

Trujillo Hesseler  
Wirtschaftsprüfer

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

FC Schalke 04 e.V.  
Ernst-Kuzorra-Weg 1  
45891 Gelsenkirchen  
schalke04.de

### Fotos:

firo sportphoto  
firodb.de  
Fotodesign Karsten Rabas  
rabas.de

### Gestaltung und Realisation:

LUCK DESIGN  
luckdesign.de

### Druck:

Makossa Druck und Medien GmbH  
makossa.de





FC Schalke 04